

Frau/Herrn

November 2007
MR/AD

Sehr geehrte(r) Frau/Herr

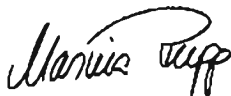
mit diesem Schreiben möchten wir Sie und Ihre Partnerin/Ihren Partner darüber informieren, dass wir – die Mitarbeiter(innen) des Staatsinstituts für Familienforschung an der Universität Bamberg (ifb) – zur Zeit eine Studie zum Themenbereich „gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften“ durchführen. Dieses Forschungsvorhaben wurde von der Bundesregierung gewünscht und vom Bundesministerium der Justiz in Auftrag gegeben. Dabei geht es um verschiedene Aspekte der Lebensgestaltung, Fragen zur Elternschaft bzw. zum Kinderwunsch, evtl. Erfahrungen mit Benachteiligungen und die Beurteilungen der aktuellen rechtlichen Situation von Lebenspartnerschaften. Die Studie soll dazu dienen, gesicherte und repräsentative Informationen zum Alltag gleichgeschlechtlicher Partnerschaften bzw. Regenbogenfamilien zu erlangen – unter anderem um zu klären, in wie weit die rechtliche Situation dieser Lebensgemeinschaften und Familien veränderungsbedürftig ist.

In diesem Zusammenhang versuchen wir nun, alle Eingetragenen Lebenspartnerschaften zu kontaktieren und für eine Teilnahme an unserer Untersuchung zu gewinnen. Wir möchten Sie daher informieren, dass Sie in den nächsten Wochen von einem/einer unserer Mitarbeiter(innen) telefonisch angesprochen und um Mitwirkung gebeten werden. Dabei möchten wir Sie darauf hinweisen, dass alle Angaben freiwillig sind und alle Teilnehmer der Studie anonym bleiben. Wie Sie wissen, ist es für die Qualität der Forschung von großer Bedeutung, eine möglichst hohe und repräsentative Beteiligung zu erreichen.

Daher würden wir uns sehr freuen, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Marina Rupp



Stellv. Leiterin des ifb

..!..

Nähere Informationen zur Studie

Diese Untersuchung ist in einen größeren Forschungszusammenhang eingebettet, in dem allgemein die Lebenssituation von gleichgeschlechtlich orientierten Personen betrachtet werden soll. Für die Glaubwürdigkeit und Aussagekraft unserer Studie ist es sehr wichtig, dass möglichst viele gleichgeschlechtlichen Paare und Regenbogenfamilien teilnehmen und ihre Meinung kundtun.

Zur Vorbereitung dieser Studie haben wir die Meldebehörden in Deutschland gebeten, uns die Anschriften von Personen mit Familienstand „eingetragene Lebenspartnerschaft“ zu übermitteln. Die Adressüberlassung ist in Ihrem Bundesland bewilligt worden, weil das ifb als Behörde besonders vertrauenswürdig ist und die Informationen ausschließlich zu wissenschaftlichen Forschungszwecken genutzt werden. Auch mussten wir uns verpflichten, die datenschutzrechtlichen Bestimmungen strikt einzuhalten. Die Adressüberlassung war ein einmaliger Vorgang und es sind auch keine weiteren Behörden an der Adressübermittlung beteiligt.

Es ist uns wichtig, Sie darauf hinzuweisen, dass Ihre Teilnahme völlig freiwillig erfolgt und Sie bei einer Nicht-Teilnahme auch keine Nachteile zu befürchten haben.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Bemühungen.

Genauere Informationen zu uns und zu unserer Studie können Sie auf unserer Internetseite erhalten:
<http://www.ifb.bayern.de/forschung/regenbogen.html>